

Magdeburg, 18. April 2017

Gut 2,4 Millionen Euro für Kinderzentrum in Estedt/ Gardelegen Finanzminister Schröder übergab STARK V-Förderbescheid

Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder übergab heute einen STARK V-Förderbescheid über etwas mehr als **2,4 Millionen Euro** an die Stadt Gardelegen in der Altmark. Die Mittel fließen in den Umbau und die Sanierung der Kindertagesstätte Hellbergwichtel in Estedt (Ortsteil der Stadt Gardelegen).

In Estedt befanden sich früher Grundschule und Kindertagesstätte auf einem gemeinsamen Gelände mit einer Größe von insgesamt knapp 1000 m². Die Grundschule ist lange geschlossen, aber der Standort in Estedt am Schulweg soll nun zu einem Kinderzentrum um- und ausgebaut werden.

Zwei vorhandene Gebäude (errichtet 1959 und 1969), in denen gegenwärtig die Kita Hellberg-Wichtel untergebracht ist, werden umgeplant und durch einen Zwischenbau ergänzt, der dann beide Gebäude zu einem Komplex verbinden wird. Dieser neue Gebäudekomplex beinhaltet später drei Bereiche: Kinderkrippe und Kindergarten in denen nachmittags eine Hortmitbenutzung erfolgt. Geplant ist auch die barrierefreie Erschließung des späteren Kinderzentrums durch einen Aufzug.

Zum Projekt gehören auch die energetische Sanierung der bestehenden Gebäude mit Einbau einer modernen Heizungsanlage, neue Trinkwasserleitungen sowie die Modernisierung der sanitären Einrichtungen mit neuen Waschbecken, Duschen und Toiletten. Zudem werden die Außenanlagen neu gestaltet, unter anderem mit einer überdachten Holzterrasse sowie vielen neuen Bäumen und Sträuchern.

Finanzminister André Schröder: „Ich bin gern nach Estedt bei Gardelegen gekommen, um hier Fördergelder für eine Kinderbetreuung auf hohem Niveau freizugeben. Der Stadtverwaltung unter Bürgermeisterin Mandy Zepig wünsche ich weiter gutes Gelingen bei allen Vorhaben – gemeinsam mit dem Land – denn Gardelegen nimmt nahezu alle Hilfsangebote des Landes für ein modernes Leben in der Altmark wahr; genau dafür sind die STARK-Programme konzipiert.“

Hintergrund:

Die Investitionsbank, die als Antrags- und Bewilligungsstelle fungiert, hat den Zuwendungsbescheid erlassen, der die Unterstützung der Sanierung mit **2.421.964 Euro** vorsieht.

Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen.

Der Name der Kita „Hellbergwichtel“ übrigens hängt zusammen mit dem an Estedt grenzenden hügeligen Gelände namens „Hellberge“ (oder auch „Zichtauer Berge“ oder „Altmärkische Schweiz“), deren höchste Erhebung mit knapp 160 Metern der „Lange Berg“ ist.